

Wien, den 15. April 1819.

Adelsgroßherrschaft,

Königlichen Hofrathes Herr Hofrath,

Bei der Anglegenheit, wegen der unser braves Freund Ribini Herr. geschriebener Sat,
 haben Sie so vielen Gütern und so viele gültige Aufmerksamkeiten gezeigt, daß ich Ihnen die auf-
 richtigste Dankbarkeit pflichtig bin. Diese Längst habe ich die wegen so vieler lehrreichen
 Aufsätze in Lodi's Handschrift und in der Zeitungsblätter der Herrn von Juch und von Lindner
 als einer der talentvollsten und tiefsten Astronomen sehr geschätzt; um aber nicht ich
 noch anderer Ursache, die in Ihnen zu sehen, da ich die auf Ihre Herrschaft als einen
 so gefälligen, und auf die, was uns Freund Ribini auf Ihre Briefe mitgetheilt hat, auf
 als einen lobhaften und genialsten Mann haben gelernt habe, und daher mich in die
 Welt sehr darauf, bald Ihre persönliche Bekanntschaft machen zu können. Herzlich auf die
 Abgabe des Briefes an Sie resp. die 10 Wochen lang erwartete Solankupfer, nun durch
 von Vorlesungen über die Akustik und über die Meteorologie für Sie geben, ich würde als
 da einige so unersetzliche, nicht anders than, als diese gegenwärtig zu voraussagen ge-
 dacht aber, sobald diese Kupfer gedruckt ist, oder zu Ende des Mai, in Pest zu bringen,
 und dort auf Vorlesungen zu geben. Die Zahl derselben könnte etwa 12 bis 15 sein;
 die Sprache sehr ist für auf 20 fl. W. W. geschätzt und das könnte wohl dort auf
 sein, es ist jetzt dieselbe Talenta, wie ich in Berlin, München, Wien, Coblenz,
 wo es 8 fl. und 10 fl. war. Sie ist auf Pest kommen, schreiben ich Ihnen auf alle
 Fälle, und melde ich Ihnen. Sie sind auf Bestimmung der Mund und der Lage,
 u. d. m. nicht ich mich zum auf die Colbran'sche, und wenn auf Mainz
 zu einer Mund nicht Aufsil unser Land und es ich unersetzlich, oder wenn ich
 Mainz nicht gleich von oben auf Pest, oder wenn Pest auf dem brennen könnte,
 so würde es mich auf erdacht nicht ausmachen, 2 Kupfer zu versprechen für
 zu geben, allerdings nur in Pest und nur in Pest, da ich nicht weiß oder wenig
 Erziehung nicht sehr in Aufschlag bringen. Da ich im Voraus kommen, und ich persönlich
 erwartung, daß viele erwartet sind, aber ich drüber, daß ich auf erst eine persönliche
 sehr von Aufmerksamkeiten sehr finden würde. Wenn Sie die Güte haben wollen, mich über



irgend eine Notiz zu kommen, zu lasten so bitte ich, ob durch unsere Hand bleiben
zu sein.

Dieses ist meine Hauptbeschäftigung gewesen, um möglichst noch etwas zu erreichen,
bevor und über die mit denselben fragwürdigen Massen. nollend anzuwenden;
es soll sich im Vorlage der Frühere, und Volkshilfe durchführung befinden, so dass
es zu nächst, Lignis Misserlichkeit auszuweisen werden kann. Voril ob mir möglich
ist, möchte ich gerne strab in seiner Art vollständig leisten; da eine diese Natur-
erscheinungen unter die Augen zu stellen, zu sehen und sehr geübt, die sich nicht a priori
konstruieren (oder auf drittel: aus den Fingern fangen) lassen, sondern nur wenn alle vor-
senden Beobachtungen möglichst beisammen sein, wenn man geübt ist, dieses zu
spielen will, so sehr ich um diese, so gut es sich sein lässt, zu sammeln, nicht zu brühen
die Beobachter 2 Monate lang in Göttingen und 3 Monate in Göttingen aufzusuchen,
und auch eine in der Bibliothek, und Naturalienkabineten, man sich verpflanze, eine
lange Dürrezeit nach kurz in letzter Form zu gemacht und unter diese und diese
gestellt.

Wenn ich auch selbst kommen, bringe ich auf die Apparat zu die wichtigsten
Versuche und, und auf meine Sammlung von Meteorsteinen und von Meteor-
steinen. Dies ist ein sehr wichtiges, wenn es sich mit einem Instrumente. Diese von
den im Sarasser Komitet getrennten Gegenstände, wenn es sich nicht
wenn ich auch gut nicht hätte. Wenn es auch nicht hätte, so würde ich
ob uns nicht gut zu viel ist, da ganz daran werden.

Ubrigens verweise ich Sie, Bibliothekar des Herrn Professor, mir davon zu sagen,
bleiben, und von einem angelegenen Vorhaben verweist zu sein.

Chladni.

